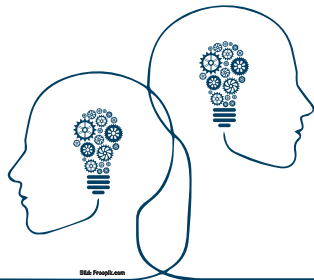


„Wer sich der höheren Industrie widmen will, verliere nie aus dem Auge, dass sie das mit der Wissenschaft vermählte Handwerk ist.“ Ferdinand Steinbeis



Bereits in den 50er Jahren des 18. Jahrhunderts plädierte Ferdinand Steinbeis für eine Verbindung von Wissenschaft und Praxis. Während Steinbeis vorrangig und an einer Annäherung der Industrie hin zur Wissenschaft arbeitete, diskutieren wir rund 150 Jahre später auch eine veränderte Ausrichtung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsaktivitäten. Obwohl Forschungsleistungen für die Reputation ganzer Institutionen und Berufsperspektiven einzelner Wissenschaftler entscheidend an Bedeutung gewonnen haben, wird die Qualität der Forschungsaktivitäten meist ausschließlich nach rein wissenschaftlichen Kriterien bewertet und nicht nach ihrem gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Nutzen. Diese einseitige Fokussierung hat zunehmend zu einer Entkopplung der zu erforschenden realen Phänomene und der praktizierenden Wissenschaftler geführt.

